PRESSEMITTEILUNG / 09.01.2007

Bauernbund Brandenburg fragt: Warum informieren sich Abgeordnete bei Gentechnik-Lobby und nicht bei uns?

Am morgigen 10. Januar 2007 findet im Brandenburgischen Landtag eine Diskussionsrunde von SPD- und CDU-Fraktion zur Grünen Gentechnik statt.

Als Experten gehört werden drei ausgewiesene Vertreter der Gentechnik-Lobby: der Farmer Don Thompson, der Wissenschaftler Sujatha Sankula und die ehemalige Staatssekretärin im US-amerikanischen Agrarministerium Jill Long Thompson.

„Wir wundern uns, dass unsere Abgeordneten sich ihre Meinung auf Empfehlung der Industrie bilden und nicht im Gespräch mit den Betroffenen, nämlich mit den Landwirten in Brandenburg“, kritisiert Karsten Jennerjahn, Präsident des Bauernbundes Brandenburg die Veranstaltung. Der Bauernbund hält den Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen für überflüssig und gefährlich. „Ertragssteigerungen sind nicht in Sicht, die Haftungsfrage ist nach wie vor ungeklärt und das Patent weniger großer Konzerne auf die Pflanzen bedroht die unternehmerische Freiheit unserer Betriebe“, fasst Jennerjahn die Bedenken der Landwirtschaft gegen Gentechnik zusammen: „Die Politiker wären schlecht beraten, sich zum Fürsprecher agrarfeindlicher Produktionsstrukturen zu machen.“

Bauernbund Brandenburg
Geschäftsführer Reinhard Jung
Dorfstraße 20, 19336 Lennowitz
Telefon (038791) 80200
Telefax (038791) 80201
jung@bauernbund-brandenburg.de
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>